



Bruno Höhener, OK-Präsident des Appenzeller Kantonturnfests 2020, ist seit vielen Jahren Mitglied des Turnvereins Teufen.

Bilder: Urs Bucher

# Wo Turnerherzen höher schlagen

Rund 7000 Turnende werden im Juni am Appenzeller Kantonturnfest 2020 in Teufen teilnehmen.

OK-Präsident Bruno Höhener fiebert dem Anlass mit viel Vorfreude, aber auch etwas Anspannung entgegen.

## Nadine Küng

Rund 7000 Turnerinnen und Turner aus dem Appenzellerland und von auswärts kämpfen im Juni am Appenzeller Kantonturnfest um Siege in ihren Kategorien. Nach 2014 geht der Grossanlass 2020 in die nächste Runde. Gastgeber ist in diesem Jahr Teufen. Für einzelne Aktivitäten werden die Anlagen in Niederteufen genutzt. Das Fest erstreckt sich über zwei Wochenenden.

Vom 12. bis 14. Juni zeigen im Leichtathletik-Mehrkampf, Geräteturnen, Teamaerobic, Turn- und Jugendwettkampf sowie in der Gymnastik rund 2000 Turnende ihr Können. Aufgrund der vielen provisorischen Anmeldungen ist der Auftakt des Fests nicht wie geplant am Samstag. Erste Wettkämpfe finden bereits am Freitagnachmittag statt. «Wir rechnen mit der Teilnahme einiger guter Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz. Aus dem Appenzeller-

land wird Simon Ehammer dabei sein. Für ihn ist es ein Heimspiel.»

Auch Ballsportarten finden am Fest ihren Platz: Am ersten Samstag treten Teams in den Sportarten Faust- und Volleyball sowie Unihockey gegeneinander an. Diese Turniere weichen, weil die Anlagen in Teufen für die Turner genutzt werden, auf Sporthallen in den benachbarten Gemeinden aus.

## Im Team in den Wettkampf

Am zweiten Wochenende, vom 19. bis 21. Juni, starten Vereine aus dem Appenzellerland sowie Gastvereine in den Wettbewerb. «Es sind Topvereine dabei, so kommt mit Wangen der Sieger des Eidgenössischen Turnfests vom letzten Jahr», sagt Höhener. Das OK hat laut Höhener mit vielen Anmeldungen gerechnet. Dennoch sind die Verantwortlichen regelrecht überannt worden: An den Wettkämpfen werden sich über 200 Vereine mit insgesamt mehr als 5000 Teilnehmern

messen. «Innerhalb von einer Woche waren fast alle Plätze besetzt, wir mussten über 70 Vereine abweisen.» Höhener begründet das grosse Interesse damit, dass dieses Jahr verhältnismässig wenig andere Turnwettkämpfe stattfinden. Das Kantonturnfest wird ausserdem nur alle sechs Jahre durchgeführt und sei deswegen sehr beliebt.

Bruno Höhener ist stolz, «sein» Dorf am Kantonturnfest präsentieren zu dürfen: «Wir haben schöne Anlagen mit dem Alpstein im Hintergrund, hoffentlich gutes Wetter und können Teilnehmern und Besuchern viel bieten – sowohl wettkampftechnisch als auch mit dem Rahmenprogramm.» Dieses beinhaltet Auftritte verschiedener Musiker. Am Freitagabend des zweiten Wochenendes spielen die Rheintaler Fäaschtbänker, Melissa Naschenweng aus Österreich am Samstag. Zusätzlich sorgen an beiden Abenden weitere Bands für eine gute Stimmung im Festzelt. Am

Sonntag, 21. Juni wird das Fest mit einer Turnschau am Morgen und dem Schlussprogramm mit den Siegerehrungen abgeschlossen.

## Die Organisation ist komplex

Die Vorbereitungen für einen grossen Anlass wie das Appenzeller Kantonturnfest nehmen viel Zeit in Anspruch. Seit dem Herbst 2018 steht das Organisationskomitee. Seither trifft es sich fast monatlich. «Die Sitzungen dauern immer länger. Das Fest rückt näher – jetzt muss etwas laufen.» Die Organisation des Turnfests ist nicht unkompliziert. Das OK setzt dabei auf Erfahrungswerte von vergangenen Jahren. «Mit so vielen Teilnehmern auf relativ kleinem Raum ist es sehr komplex.» Der Zeitplan muss genau durchdacht sein.

Für ein gutes Gelingen müssen alle an einem Strang ziehen. Es geht nur mit der Unterstützung von freiwilligen Helfern. «Ich finde es schön, dass mit Ehrenamtlichkeit so etwas mög-

lich ist», sagt Bruno Höhener. Im Hinblick auf das Fest verspürt das langjährige Mitglied des Turnvereins Teufen Vorfreude. Gleichzeitig ist Höhener angespannt und froh, wenn alles gut über die Bühne geht und er nach dem Fest einen Haken setzen kann.

Es sei schwierig einzuschätzen, wie viele Besucher kommen werden. Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste und Turnende bieten eine Zeltwiese respektive Turnhallen in der Umgebung. Eine besondere Herausforderung sieht der OK-Präsident zudem im Wetter: «Wir müssen auch bei Sturm und Gewitter eine Lösung bieten können.» Die Verantwortlichen versuchen sich, unter anderem mit einem Sicherheitsdienst und weiteren externen Fachkräften, so gut wie möglich für alle Fälle zu wappnen. «Trotzdem ist nicht alles plan- und voraussehbar», sagt Höhener. «Es ist immer ein bisschen Abenteuer dabei. Das müssen wir in Kauf nehmen.»



## Helfer gesucht

Die Verantwortlichen des Appenzeller Kantonturnfests sind auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern. Für die Einsätze können sich sowohl Einzelpersonen als auch Vereine melden. Die Anmeldung erfolgt online unter [www.aktf2020.ch](http://www.aktf2020.ch). Bei Fragen bezüglich der Helfereinsätze steht Michael Knechtle, Personalverantwortlicher des Fests, unter Tel. 079 349 53 73 oder [michael.knechtle@aktf2020.ch](mailto:michael.knechtle@aktf2020.ch) zur Verfügung. (nak)

